

INHALT

Einleitung	11
I. Teil: Biographisch-historische Voraussetzungen.....	17
A. Biographie des Epiphanius bis zur Abfassung des <i>Ancoratus</i> (373/4).....	17
1. Wirksamkeit als Mönch in Ägypten und Klostervorsteher in Palästina.....	20
a) Als Mönch in Ägypten	20
b) Als Klostervorsteher in Palästina.....	29
2. Literarische und kirchenpolitische Tätigkeit als Metropolit von Zypern	34
a) Literarische Tätigkeit	36
b) Grundzüge der Häreseologie bei Epiphanius.....	46
c) Auseinandersetzung mit apollinaristischer Lehre (Haer 77).....	51
d) Auseinandersetzung mit den Pneumtomachen (Haer 74)	62
B. Historischer Zusammenhang der Abfassung des <i>Ancoratus</i>	77
1. Zum Problem der handschriftlichen Überlieferung und der Edition Karl Holls	77
2. Zum Problem der Datierung.....	80
3. Der Anlass des <i>Ancoratus</i> : Zwei Briefe aus Pamphylien.....	89
a) Brief I	89
b) Brief II.....	95
4. Titel, Überschrift, Präskript und Kapitel 1	107
5. Aufbau und literarische Eigenart.....	112
II. Teil: Der <i>Ancoratus</i> als Interpretation der biblischen Aussagen – Gott als „Dreiheit in Einheit“.....	117
A. Trinität, Heiliger Geist und Heil: Erster Durchgang in Anc 3–63.....	121
1. Offenbarung durch Sohn und Geist: „Theologie der Namen“ (Anc 3–11)	121
a) Erste innertrinitarische Verhältnisbestimmungen – Der Sohn als „Licht“ und der „Geist der Wahrheit“ (Anc 3–5).....	121
b) Die Homousie der Trias (Anc 6).....	135
c) Der Geist-Begriff (Anc 7)	144
d) Die Theorie der Begriffe (Anc 8).....	151

e) Abgrenzungen gegen die Pneumatomachen (Anc 9–11)	163
2. Der Geist als Vermittler der Gotteserkenntnis nach I Kor 2,10–12 (Anc 11–26).....	171
a) Der Zusammenhang von Wesenserkenntnis und Wesenszugehörigkeit (Anc 12–14)	171
b) Gegen den pneumatomachischen Einwand, der Geist erforsche die Tiefen Gottes, ohne sie zu erkennen (Anc 15)	174
c) Exkurs: Auseinandersetzung um Mk 13,32 (Anc 16–22)	178
d) Zusammenfassung der bisherigen Argumentation (Anc 22–26)....	185
3. Antiarianische Hermeneutik: Pneumatisches Schriftverständnis (Anc 27–63).....	192
a) Gegen subordinatianistische Lehre (Anc 27–30)	193
b) Gegen die Leugnung der vollen Gottheit und vollen Menschheit des Sohnes (Anc 31–39).....	201
c) Gegen die Annahme der Geschöpflichkeit des Sohnes (Anc 40–45).....	211
d) Abgrenzung gegen arianische und modalistische Lehre (Anc 45–52).....	218
e) Resümee (Anc 53–63).....	236
B. Die Zusammengehörigkeit von Geist und Sohn mit Gott/Vater nach den Aussagen der Heiligen Schrift: Zweiter Durchgang in Anc 64–82..	244
1. Aussagen der Schrift über Wirken und Wesen der Trinität (ökonomische und immanente Trinitätslehre) (Anc 64–69)	247
2. Schrift und Heiliger Geist – Auseinandersetzung mit pneumatomachischen Thesen (Anc 70–75)	261
Exkurs: Die Gegner in Anc 76ff	280
3. Schrift und Inkarnation – Auseinandersetzung mit apollinaristischer Christologie (Anc 76–80)	284
4. Abgrenzung gegen modalistische Lehre (Anc 81–82)	298
C. Abgrenzung gegen heidnische und häretische Lehren (Anc 83–119(120)).....	308
1. Gegen die Leugnung der leiblichen Auferstehung (Anc 83–101,3)...	308
2. Anweisungen an die Gemeinde zur Mission (Anc 101,4–119(120)).	313
III. Teil: Zusammenfassung – Epiphanius' Trinitätslehre als „Theologie der Namen“	332
A. Gott als „Dreiheit in Einheit“	332
B. Trinitätslehre und Pneumatologie.....	338
1. Das Wesen des Geistes und seine Stellung in der Gottheit.....	339

2. Das Wirken des Geistes bezogen auf Schöpfung und Heil	345
C. Trinitätslehre und Christologie	348
D. Trinitätstheologische Begriffsdefinitionen	353
1. οὐσία	353
2. ὁμοούσιος	358
3. ὑπόστασις	365
E. Ergebnis	370
Literaturverzeichnis	374
I. Quellentexte	374
II. Quellensammlungen	379
III. Sekundärliteratur	380
IV. Hilfsmittel	389
Register	391
I. Bibelstellen	391
II. Antike Personen	394